

## Larissa Frei ist Künstlerin aus Leidenschaft

Die Künstlerin mit Wurzeln in Deutschland lebt und arbeitet in Wohlen. Kunst ist für sie allgegenwärtig – ein Leben ohne Kunst unvorstellbar. Obwohl sich bei ihr alles um Akte und Portraits handelt, ist sie künstlerisch unglaublich vielfältig.



Begonnen hat alles vor 15 Jahren, als Larissa Frei der Liebe wegen von Deutschland in die Schweiz zog. Sie erinnert sich: «Ich bin gelernte Innenarchitektin. Damals war dieser Beruf in der Schweiz noch sehr neu, die Jobsuche erwies sich dadurch als schwierig.» In Deutschland war dieser Beruf schon lange anerkannt und bekannt. Kurzerhand beschloss die sympathische Künstlerin, aus der Not eine Tugend zu machen und verschrieb sich ganz der Kunst.

*«Mir gefiel es besser, Körper anstelle von Räumen zu zeichnen.»*

Ein Projekt entsteht bei Larissa Frei in verschiedenen Arbeitsgängen. «Zuerst zeichne ich eine Skizze, danach entsteht das Bild auf Leinwand.» Bald fühlte sie sich aber nicht nur von der zweidimensionalen, sondern auch von der dreidimensionalen Darstellung angezogen. So begann sie 2006 mit dem Fertigen von Skulpturen. Mal fallen diese, genau wie ihre Bilder, abstrakt aus, mal sehr fein und detailgetreu. Anhand des Bildes fertigt sie dann die Skulptur dazu. Was bei

allen gleichbleibt ist, dass es Akte oder Portraits sind. Mal farbenfroh, mal schwarz-weiß, aber immer handelt es sich um einen Akt.

*«Ein Bild und eine Figur gehören eigentlich immer zusammen.»*

Die etwas verträumt wirkende Künstlerin probiert immer wieder neue Materialien und Methoden aus. Vielfältigkeit und Mut zur Veränderung zeichnen sie aus.

*«Bei einer Figur interessiert mich zuerst die Realität, dann die Abstraktion.»*

Das heisst, in der Skizze fängt sie die Realität ein und dann, je nachdem, malt sie auf den Bildern die Figur in all ihren Schatten und Bewegungen oder sie abstrahiert sie. «Für welche Form ich mich schlussendlich jeweils entscheide, ist ein Prozess, der sich ganz auto-



matisch einstellt, wenn ich einen Akt am Skizzieren bin.

*«Abstrahieren heisst reduzieren – aufs Wesentliche der Form zurückzugehen.»*

Häufig malt sie mit grossen Pinseln. Sie experimentiert gern mit Farben, Formen und Materialien. Auf die Frage, wie lange es dauert, bis sie ein Kunstwerk fertiggestellt hat, meint Larissa Frei: «Manchmal entsteht ein Bild in einem Stück, manchmal wiederum bin ich tage- oder wochenlang dran.» Jedes Kunstwerk ist einzigartig, die Einen entstehen in einem Zug, die Anderen in Schichten. Natürlich hat Larissa Frei auch Bilder in ihrer Sammlung, welche eine spezielle Bedeutung für sie haben. «Trotzdem habe ich keine Mühe, mich von einem Bild zu trennen, indem ich es verkaufe, im Gegenteil, es ist ein schönes Gefühl, wenn Jemandem mein Werk so gut gefällt» «Kunst bedeutet für mich dass es ein schönes Gefühl ist, wenn mir etwas gelingt. Es macht mich zufrieden und gibt mir Bestätigung in meinem kreativen Schaffen.»



*«Es ist ein  
Ringen um Form  
und Farbe.»*

Die gelungene Form herzustellen, ein stimmiges Bild zu erzielen. das sind und bleiben ihre Ziele. Manchmal frage sie sich schon, warum es immer Akte sind, vielleicht ändere sich das ja mal, meint sie schmunzelnd.

*Sonja Killias*

[www.atlara.ch](http://www.atlara.ch)



### Farben im Licht

Körper gestalten ist Musik,  
gebildete Harmonie.  
Er hält zusammen,  
ist Ausdrucksmittel,  
bewahrt unsere Seele,  
fällt zusammen oder richtet sich auf.  
Harmonie schützt unseren Körper  
und unsere Seele.

Beides arbeitet Hand in Hand.

Larissa Frei

